

BLASMUSIK-KREISVERBAND PFORZHEIM-ENZKREIS



Protokoll zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006 am 20.01.2007 in Birkenfeld

TOP 1 Musikalische Eröffnung

Der Musikverein Feuerwehrkapelle Birkenfeld eröffnete um 13:30 Uhr musikalisch die Versammlung und stimmte mit dem Marsch Schönes Prag und mit Friends for Life ein.

TOP 2 Begrüßung

Helmut Spiegel begrüßt die Delegierten der Vereine und stellte mit der Anwesenheit der Delegierten aus 33 Vereinen die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er hieß die Abgeordneten Gunter Krichbaum (MdB), Winfried Scheuermann und Hans-Ulrich Rühlke (beide MdL), den stellvertretenden BM von Birkenfeld Herr Jäck, den Ehrenvorsitzenden Albert Frik sowie die Presse herzlich willkommen.

Änderungen der Tagesordnung wurde nicht gewünscht.

TOP 3 Totengedenken

Die Versammlung gedachte den verstorbenen Musikern und Musikerinnen im vergangenen Jahr. Die Feuerwehrkapelle intonierte das Lied vom Guten Kameraden.

TOP 4 Grußwort der Gäste

Herr Jäck als stellvertretender Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Birkenfeld begrüßte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung und stellte in kurzen Worten die Gemeinde Birkenfeld vor. Er sprach das rege Vereinsleben an und ging dabei insbesondere auch auf die vielfältige Mitwirkung des Musikverein im kulturellen Leben ein.

Winfried Scheuermann sprach in seiner Begrüßung ebenfalls von der Bedeutung der Vereine und vor allem auch der Bedeutung des Ehrenamtes, den vielen Stunden, die die Mitglieder der Vereine in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit aufbringen.

Roland Stelzl als Vorsitzender des gastgebenden Musikvereins Feuerwehrkapelle Birkenfeld hieß die Delegierten ebenfalls herzlich willkommen und stellte seinen Musikverein in kurzen Worten vor.

TOP 5 Jahresberichte

a) Bericht des Geschäftsführers

Geschäftsführer Siegfried Flohr berichtet über die Arbeit der Vorstandschaft. Als Resümee der Satzungsänderung und Aufstellung einer Geschäftsordnung bei der Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr 2005 zog er eine positive Bilanz. Die Verschlankung der Vorstandschaft und eine klare Aufgabenzuordnung auf die Geschäftsbereiche verkürzten die Entscheidungswege. Mehr Kompetenzen der einzelnen Verantwortungsträger wirkten sich sehr positiv auf die tägliche Arbeit aus.

Nach dem Ausscheiden des damaligen Vorsitzenden Raißle konnte mit dieser straffen Organisationsform die Zeit bis zur heutigen Jahreshauptversammlung ohne besondere Einschränkung überbrückt werden.

In 4 Sitzungen waren eine Vielzahl von Themen zu besprechen. Zwei Vorstandetagen waren zu organisieren. Die Schwerpunktthemen waren das Vereins- und Orchestermanagement und Steuerrecht für Vereine).

Das Thema Kreisjugendorchester beschäftigte auch in erheblichem Umfang die Arbeitsgruppe Steinhilper, Bogner und Flohr. Nach dem Wunschkonzert und dem Konzert in Dürrn wurde zunächst eine Pause angesagt. Die Beteiligung der Jugendlichen aus den Kreisvereinen im Orchester ließ in den letzten Jahren stetig nach. Unter Anleitung von Dr. Ascherl wurde ein Workshop mit Orchestermitgliedern und Jugendleitern der Kreisvereine organisiert. Die Ergebnisse waren vielversprechend und es gilt daran auch im Jahr 2007 weiter an der Umsetzung zu arbeiten.

Das Wunschkonzert mit deutlicher Unterstützung der Pforzheimer Zeitung war eine runde Sache und hatte auch eine zufriedenstellende Resonanz gefunden.

Weiterhin wurde u.a. auch das Kreismusikfest, der Stand der Stiftung und die Beteiligung der Vereine an der Homepage und an der Zeitschrift Intervall angesprochen. Alternativen zum Kreismusikfest müssen überlegt werden. Der organisatorische und finanzielle Aufwand ist für viele Vereine zukünftig nur schwer zu schultern. Es steht zu befürchten, dass entgegen früherer Jahre, gemeinsame Veranstaltungen in dieser Form nur noch selten stattfinden werden.

b) Geschäftsbereich Musik

Kreisverbandsdirigent MD Bruno Gießler bedankte sich bei den Vereinen für die gelungene Teilnahme am Kreismusikfest, wünschte sich allerdings eine etwas höhere Beteiligung der Vereine. Es geht hier schon um den Zusammenhalt der Vereine im Kreisverband.

Für die Teilnahme und dadurch Repräsentation des Kreisverbandes beim Landesmusikfest bedankte er sich bei den Musikvereinen Bauschlott und Stadtkapelle Maulbronn. Die erzielten Ergebnisse zeigen die hohe musikalische Qualität.

Er ging auch auf die Dirigententagung mit den Themenschwerpunkten Wertungsspiel und Zukunft der Kreismusikfeste ein.

Bei den Wertungsspielen betonte er nochmals den Lerneffekt für ein Orchester und würde sich auch deshalb eine höhere Beteiligung von Vereinen wünschen. Er appellierte auch an die Vereine, die nur sehr selten in den letzten Jahren teilgenommen haben bzw. noch gar nie an einem Wertungsspiel beteiligt waren.

Er streifte die D-Lehrgänge und würde sich im Bereich der Erwachsenenbildung etwas mehr Resonanz seitens der Vereine wünschen. Hier steckt noch einiges an Potential, das der Musiker auch zum Vorteil seines Vereins ausschöpfen könnte. Der Workshop in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Hohenwart beispielsweise wurde nur von sehr wenigen Musikern angenommen.

Bruno Gießler ging ebenfalls auf das Stiftungsgeschäft ein und kann nach wie vor nicht verstehen, dass einige Vereine die Vorteile des Stiftungszweckes, vor allem im Hinblick auf die finanzielle Zukunft, nicht erkennen oder nicht erkennen wollen.

c) Geschäftsbereich Bläserjugend

Jugendleiterin Daniela Steinhilper ging in ihrem Bericht ebenfalls auf die gegenwärtige Situation des Kreisjugendorchesters ein. Es gilt die Ergebnisse des Workshops umzusetzen. Hierzu sei ein weiteres Treffen mit Jugendleitern und Orchestermitgliedern geplant

Sie stelle die weiterhin sehr hohe und positive Resonanz der D Lehrgänge heraus, wobei die Jugendleiter nicht nur auf die Leistungsfähigkeit des Jugendlichen sondern auch auf das Alter und die Reife der Jugendlichen achten sollten. Bei der Tagesprüfung D 1 wurden wiederum erhebliche Leistungsunterschiede festgestellt.

Die Beteiligung beim Wertungsspiel der Jugend war hervorragend. Ebenso zeigen die durchweg sehr guten Leistungen, wie qualitativ in den Vereinen gearbeitet wird. Umso mehr ist es unverständlich, dass das Kreisjugendorchester in den Vereinen derzeit nicht den Stellenwert hat, den es eigentlich haben sollte.

Das erstmalige vom Lehrgang getrennte Abschlusskonzert des kombinierten D2/D3 Lehrgangs war ein besonderer Erfolg. Bei den nächsten Lehrgängen sollte diese Art des Abschlusses weiter geführt werden. Beim D1 Lehrgang wird der Lehrgangsabschluss allerdings in der bisherigen Weise erfolgen.

Das Jugendleiterseminar im Frühjahr in Beuren musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Sollte das Ergebnis in diesem Jahr ähnlich sein, muss die Art der Veranstaltung hinterfragt werden.

d) Geschäftsbereich Finanzen

Kassier Gerold Benz stellte die wesentlichen Positionen in Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr vor. Das positive Ergebnis ist eine gute Voraussetzung für die Arbeit im kommenden Jahr. Leider musste er verkünden, dass der Landeszuschuss für die Ausbilder vom Landesverband von 320 Euro auf 280 Euro gekürzt worden ist.

Die an die Vereine zu leistenden Beträge können allerdings erst überwiesen werden, wenn die genaue Aufstellung vom Landesverband vorliegt. Dies ist sicherlich ein Zustand, der so nicht akzeptiert werden kann.

Gerold Benz weist nochmals auf die fehlenden statistischen Vereinsmeldungen hin. Seitens des Landesverbandes ist angekündigt, künftig den Vereinen über den Kreisverband ein Strafgeld aufzuerlegen. Er bittet nochmals um eine zeitige Erledigung und Abgabe an den KV.

e) Bericht der Kassenprüfer

Herr Eck bestätigte die einwandfreie Kassenführung und bat um die Entlastung des Kassiers. Er äußerte die Bitte, die Arbeit des Kassiers zu unterstützen und noch mehr auf Abbuchungsaufträge umzustellen.

TOP 6 Außsprache über die Berichte

Herr Grupp vom Musikverein Pforzheim stellte eine Verständnisfrage zum Kassenbericht. Weitere Informationen wurden nicht gewünscht.

TOP 7 Entlastung

Winfried Scheuermann ging auf die umfangreichen Berichte ein, hob die enorme Arbeit hervor und beantragte die Entlastung der Verwaltung insgesamt. Die Versammlung beschloss einstimmig die Entlastung.

TOP 8 Ehrungen

Helmut Spiegel ehrte verdiente Musiker und passive Mitglieder aus den Vereinen. Dies waren:

- 60 Jahre Walter Gassenmaier (MV Stein)
- 60 Jahre Nikolaus Schuy (MV Stein)
- 50 Jahre Peter Renneberg (MV Conweiler)
- 50 Jahre Gerhard Scheck (MV Enzberg)
- 30 Jahre Michael Scheck (MVÖlbronn)

Pause

TOP 9 Neuwahlen

In der Jahreshauptversammlung im Januar 2006 ist auf Grund der Satzungsänderung und der Einführung einer Geschäftsordnung die gesamte Vorstandschaft zurückgetreten. Bürgermeister Helmut Raißle ist im Mai 2006 von seinem Amt aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Somit muss für ein Jahr die Funktion des 1. Vorsitzenden besetzt werden, soll der bisherige Turnus der Wahlen unverändert bleiben. Helmut Spiegel als stellvertretender Vorsitzender war damals bewusst auf ein Jahr gewählt und sollte dann in diesem Jahr auf weitere 2 Jahre gewählt werden.

Somit stand weder ein 1. Vorsitzender noch sein Stellvertreter als Wahlleiter zur Verfügung. Als Wahlleiter wurde von der Versammlung Winfried Scheuermann gewählt.

Zunächst war die Position des 1. Vorsitzenden zu besetzen. Hierzu konnte im Vorfeld bereits Gunter Krichbaum (MdB) gewonnen werden. Er wurde vorgeschlagen, stellte sich kurz vor und begründete seine Überlegungen für seine Kandidatur. Weitere Kandidaten wurden aus der Versammlung nicht genannt. Bei der Wahl wurde Gunter Krichbaum einstimmig für ein Jahr das Vertrauen ausgesprochen. Er nahm die Wahl an und bedankte sich bei den Delegierten für das Vertrauen.

Bei der Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Helmut Spiegel wieder vorgeschlagen. Er erhielt ebenfalls die einstimmige Unterstützung der Delegierten und ist für zwei Jahr gewählt. Er nahm ebenfalls die Wahl an.

Nach seiner Wahl übernahm er in Abstimmung mit Gunter Krichbaum die weitere Wahlleitung .Ebenso einstimmig und ohne Gegenkandidat wurde Bruno Gießler für den Geschäftsbereich Musik und Klaus Bogner für den Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit jeweils für 2 Jahre gewählt.

Als Kassenprüfer wurde Michael Eck und Lindermeier wieder gewählt.

TOP 10 Vergabe der Jahreshauptversammlung 2008 für das Geschäftsjahr 2007

Helmut Spiegel als Vorsitzender des Musikverein Lyra Conweiler bewarb sich für die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung im Januar 2008. In Straubenhardt wird eine neue Mehrzweckhalle gebaut. Er hat deshalb entsprechende Möglichkeiten und würde die Halle gerne vorstellen. Eine weitere Bewerbung ist nicht erfolgt. Die Vergabe erfolgte an den MV Lyra Conweiler. Der genaue Termin und die weiteren Modalitäten werden zu gegebener Zeit besprochen.

TOP 11 Kreismusikfest 2008 und folgende

Bewerbungen sind nicht eingegangen. Auch aus der Versammlung erfolgte keine Bewerbung. Somit findet im Jahr 2008 kein Kreismusikfest statt.

TOP 12 Beratung von Anträgen

Anträge sind keine eingegangen

TOP 13 Verschiedenes und Anregungen

Der Musikverein Stadtkapelle Heimsheim bewirbt sich im Jahre 2009 für die Ausrichtung des Wertungsspiel. Details sind noch abzustimmen. Der Zuschlag wurde an Heimsheim erteilt.

Gunter Krichbaum richtete noch einige Gedanken an die Delegierten bevor Helmut Spiegel die Versammlung schloss, allen für die Teilnahme dankte und einen guten Weg nach Hause wünschte.

Kämpfelbach, den 26.02.2007

Siegfried Flohr
Geschäftsführer